

Freude und Frust im Liga-Lager

TriSportTeam des TV Verl enttäuscht mit Platz 16 – Frauenteam des GTV und aus Marienfeld überzeugen

Harsewinkel (mani). Für die heimischen Teams hätte der Harsewinkeler Triathlon nicht unterschiedlicher verlaufen können. Während sich die Frauen des 1. TriTeam des Gütersloher TV zum Liga-Auftakt über Rang neun freuten und auch das neu formierte Team des TriSpeed Marienfeld beim Debüt mit Rang 15 im Feld der 26 Teams zufrieden war, zeigte sich das Team des TriSportTeam des TV Verl in der Regionalliga über Platz 16 unter 18 Mannschaften enttäuscht. Zum Liga-Auftakt vor zwei Wochen in Gütersloh hatten die Verler noch den zehnten Platz belegt.

»Der Wettkampf war viel stärker besetzt als in Gütersloh. Ich habe mich im Schwimmen und auf dem Rad verbessert und bin

dennoch nur 18. geworden«, sagte der beste Verler, David Smyrek, resignierend. Auch Routinier Detlef Pähler war enttäuscht, der Schwimm-Spezialist konnte schon bei seiner Paradedisziplin nicht mithalten. Auf dem Rad verlor Pähler weitere Plätze. »Ich habe keine Luft mehr bekommen, die sind mir so weggefahren«, sagte der 48-Jährige. Weil mit Ralf Meieroberens einer der schnellsten Verler mit einem Magen-Darm-Infekt ausfiel, rückte Sebastian Tigges, der am Abend zuvor noch die Isselhorster Nacht gelaufen war, kurzfristig ins Team nach.

Freude herrschte bei den Frauen des Gütersloher TV. »Es lief überraschend gut, wenngleich ich mich auf einen Kurz-Distanz-Wettkampf eingestellt hatte und

mir dies in die Vorbereitung zum Ironman Germany besser gepasst hätte«, sagte Andrea Busche nach dem Wettkampf über die Sprint-Distanz. Als Siebte lieferte die 44-jährige Gütersloherin ihr bisher bestes Ergebnis in ihrer Triathlon-Karriere ab. Weil zudem Christina Runschke-Simm nach ihrer Baby-Pause als 32. ein ordentliches Comeback gab, war der Grundstein für Rang neun in der Mannschaftswertung gelegt. Bei TriSpeed Marienfeld überraschte die erst 15-jährige Milena Kleine. Als schnellste Schwimmerin düpierte die DLRG-Dame bei ihrer Liga-Premiere die gesamte Konkurrenz und freute sich über Rang 28. Vereinskollegin Daniela Thoms folgte als 45. »Für mich war der Wettkampf zu kurz«, so die 50-jährige.



Bester heimischer Regionalliga-Teilnehmer: David Smyrek vom TriSportTeam des TV Verl belegt Rang 18. Foto: Markus Nieländer